

Grußwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,**

auch in diesem Jahr ist es mir eine große Freude, die SchulKinoWoche ankündigen zu können. Das Kino erfreut sich als außerschulischer Lernort weiterhin großer Beliebtheit, dies zeigt ein Blick auf das vergangene Jahr: Trotz der vielen Unwägbarkeiten, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, meldeten die Hamburger Lehrkräfte Schulklassen mit insgesamt über 30.000 Personen an. Dies entspricht über zehn Prozent der gesamten Hamburger Schülerschaft.



Die Veranstaltungen werden wie gewohnt in verschiedenen Hamburger Lichtspielhäusern stattfinden. Es wird aber auch im dritten Jahr der Pandemie ein besonderes Augenmerk auf die Infektionsentwicklung und die vielleicht notwendigen Hygienekonzepte gelegt, damit ein sicheres Kinoerlebnis möglich wird. Denn gemeinsam einen Film zu schauen, das ist ein völlig anderes Erlebnis als allein vor einem Fernseher oder Bildschirm zu sitzen – und erlaubt, hinterher über das Gesehene zu diskutieren.

Das Filmprogramm ist vielfältig und bietet mit unterschiedlichen Schwerpunkten hierfür ausreichend Gesprächsanlass. Die Bundeszentrale für politische Bildung thematisiert das „Aufwachsen in der Ukraine“. Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs „Nachgefragt!“ wird ein Dialog zwischen Schulklassen sowie Experten und Expertinnen gefördert. Die Filme im Programm zu den „17 Zielen“ widmen sich dem hochaktuellen Thema der Nachhaltigkeit in einer gerechten Welt. Darüber hinaus gibt es diverse Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Ein Kinobesuch ist nicht nur Teil einer umfassenden Medienbildung, sondern eröffnet ein Fenster zur Welt und stärkt die Themenbereiche „Globales Lernen“ und „Interkulturelle Erziehung“.

Zusätzlich möchte ich Ihnen das Fortbildungsangebot ans Herz legen, das die diesjährige SchulKinoWoche begleitet: Die filmanalytisch vertiefenden Angebote behandeln beispielsweise neben außerwöhnlichen Animationsfilmen auch das zeitlose Thema des Coming-of-Age-Films.

Wie Sie wissen, wird der Besuch einer Filmvorstellung im Rahmen des „Lernens am anderen Ort“ als offizielle Unterrichtszeit anerkannt, sodass einem Kinobesuch unter diesem Aspekt keinerlei Hindernisse im Weg stehen. Insofern wünsche ich Ihnen anregende Veranstaltungen und spannende Diskussionen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ties Rabe'.

Ties Rabe

Senator der Behörde für Schule und Berufsbildung